

**Protokoll
Kreissporttag 2016 in Bovenden**

**Montag, 07. März 2016, 18.30 Uhr
Bürgerhaus Bovenden, Rathausplatz 3, in Bovenden**

Beginn 18.30 Uhr

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Renate Wagner (Vorsitzende des KSB Osterode) und Klaus Dreßler (Sprecher des Vorstandes des KSB Göttingen) begrüßten die Delegierten der Vereine und Fachverbände zum ersten gemeinsamen Kreissporttag und stellten sich beide kurz vor.

Danach erfolgte die Begrüßung folgender Ehrengäste

Herr Thomas Brandes, Bürgermeister Flecken Bovenden
Herr Prof.-Dr. Wolf-Rüdiger Umbach, Präsident LSB
Herr Eberhard Gienger, MdB
Herr Dr. Roy Kühne MdB
Herr Fritz Güntzler, MdB, der terminbedingt etwas später dazukam
Herr Bernhard Reuter, Landrat Landkreis Göttingen
Herr Klaus Liebing, stellv. Landrat Landkreis Osterode
Herr Heinz Arend, Notar
Frau Doris Schwitters, Landkreis Osterode
Herr Andreas Gruber, SSB Göttingen
Herr Heinz-Jürgen Ehrlich, KSB Northeim-Einbeck
Herr Erhard Kriebel, langjähriger Sportwart des KSB
Herr Prof. Dr. Wolfgang Buss, Ehrenmitglied des KSB Göttingen
Herr Hans-Georg Halve, Ehrenmitglied des KSB Göttingen
Herr Manfred Reiter, Ehrenmitglied des KSB Göttingen

und der Vertreter der Presse Frau Kathrin Lienig, Herr Robert Koch und Herr Edzard Korte.

Im Anschluss stellten sich aus den bisherigen Vorständen die Vorstandsmitglieder Frank Tannhof, Bernd Gellert, Wolfram Marx und Matthias Beushausen kurz vor.

TOP 2 Grußworte der Gäste

Bürgermeister Thomas Brandes überbrachte die Grüße aus Rat und Verwaltung des sportbegeisterten Flecken Bovenden. Er ging auf das vielfältige Sportangebot für Kinder und Jugendliche, aber auch für Ältere in Bovenden und seiner Ortsteile ein. So werden die Menschen vor Ort zusammengebracht und Kontakte geknüpft bzw. erhalten. Außerdem erleichtert der Sport die Integration der in Bovenden lebenden Flüchtlinge. Sein Dank ging auch an die Politik, die sich für die Vereine einsetzt und durch Zuschüsse am Erhalt der Sportanlagen beteiligt ist. Zum Schluss dankte er allen Aktiven, die sich im Sport ehrenamtlich bzw. hauptberuflich engagieren und wünschte dem fusionierten Kreissportbund alles Gute und der Versammlung einen guten Verlauf.

Landrat Bernhard Reuter, der nach Absprache mit Klaus Liebing ein gemeinsames Grußwort sprach, freute sich, bei dem „historischen“ Kreissporttag dabei zu sein. Der aus seiner Sicht auch so bezeichnet werden darf, da ein freiwilliger Zusammenschluss zweier Kreissportbünde der erste in Niedersachsen sei. „Mit dieser Fusion hat der Sport die Politik überholt, was richtig und wichtig sei“. Die Schwierigkeiten in beiden Bündeln sind mit Mitgliederschwund, fehlenden Übungsleitern, Veränderung der Schullandschaft und einem veränderten Freizeitverhalten der Bevölkerung gleich und es soll nun versucht werden,

diese gemeinsam zu lösen. Gute Ansätze dafür sieht er in den Angeboten des Geräteverleihs und den vielfältigen Möglichkeiten der Aus- und Fortbildung. Positiv sei, dass die Anzahl der Vereine gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben ist und dass in der Altersgruppe der bis 40-jährigen sogar ein leichter Anstieg der Mitgliedschaften zu verzeichnen sei. Die Politik braucht den Sport nicht nur bei der Integration. Er hofft auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund. Er sagt die kostenfreie Nutzung der kreiseigenen Sportanlagen auch für die Zukunft zu und hofft, dass die Sportstättenbauförderung erhalten bleibt und möglicherweise noch aufgestockt werden kann, da ja die Vereine aus dem Kreis Osterode noch mit hinzukommen. Die Unterstützung des Ehrenamtes und der Veranstaltung „Wandern mit Andern“ sind ihm wichtig. Der Landkreis möchte weiterhin ein verlässlicher Partner für den Kreissportbund sein. Er wünschte der Versammlung gute Beschlüsse.

Der Präsident des LSB, Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach, dankte für die Einladung und beglückwünschte beide Kreissportbünde zur Fusion. Er ging mit Bedauern auf die Olympiaabsage in Hamburg ein. Seiner Meinung nach hätte es einen Aufschwung für die Region gegeben. Außerdem erwähnte er das Sportförderungsgesetz, mit dem eine Förderung von 33 Mio. Euro, zuzüglich variabler Mittel, geschaffen wurde. Weitere Fördermöglichkeiten bietet die Lotto-Sport-Stiftung, die viele Projekte der Vereine unterstützt. Informationen und Beispiele findet man dazu im Internet. Er berichtete weiter, dass der LSB eine neue Führungsstruktur hat, die aus dem Vorstandsvorsitzenden, seinem Stellvertreter und dem Präsidium besteht. Der Hauptausschuss wurde abgeschafft und dafür Ständige Konferenzen der Sportbünde und Fachverbände geschaffen. Mit den 48, jetzt nur noch 47 Kreissportbünden, wurden 17 Sportregionen geschaffen, die seit 2015 verstärkt zusammenarbeiten. Zur Lösung von Problemen und Konflikten in den einzelnen Regionen führt der LSB in diesem Jahr Bereisungen durch. Außerdem ging er auf den Versicherungsvertrag mit der ARAG ein, der den Versicherungsschutz für Flüchtlinge im Verein regelt. Diese sind auch dann versichert, wenn sie keine Mitglieder im Verein sind. Der Verlust von ehrenamtlich Tätigen ist weiterhin spürbar, besonders im Bereich der Vorsitzenden und Schatzmeister wird es immer schwieriger Nachfolger zu finden. Auf das Problem durch die Zunahme von Ganztagschulen, gerade bei kleinen Vereinen, ging er ebenfalls ein. Zum Schluss ging der Dank an alle Ehrenamtlichen, die sich engagieren. Die Vereine sind auf „Sie“ angewiesen.

TOP 3 Gastrede: „Die Zukunft der (Sport-) Vereine in Deutschland – aktuelle Herausforderungen und Perspektiven“

Eberhard Gienger freute sich über die Einladung. In seiner Rede ging er auf die Wichtigkeit der Vereine ein. Sie schützen vor Einsamkeit und sind „der Kitt der Gesellschaft“. Man kann in ihnen nicht nur Sport treiben, sie fördern auch das Miteinander und haben einen hohen sozialen Wert. Er ging auf das Problem vieler übergewichtiger, fettleibiger Kinder ein. Diesem gilt es entgegen zu wirken. Nach seiner Meinung wäre es sinnvoll, eine tägliche Sportstunde in den Schulen einzuführen. Die Kinder würden dadurch aufgeweckter und leistungsfähiger. Bewegung und Sport sind für jedes Alter wichtig, „sie halten fit“, lautete seine Devise. Eine weitere Herausforderung für den Sport ist die Integration. Hier geht es nicht nur um Flüchtlinge, auch behinderte Menschen und straffällige Jugendliche gilt es durch Sport zu integrieren. Als Projekt für Jugendliche nannte er die „Midnight-Veranstaltungen“, die mancherorts bereits durchgeführt werden und bei den Jugendlichen sehr beliebt sind. Zu den ehrenamtlich Tätigen führte er aus, dass viele, die sich engagieren, gern anderen helfen möchten. Manche wünschen sich aber auch nur eine Mitarbeit in einem abgeschlossenen Zeitraum, z. B. bei Projekten. Da die Politik erkannt hat, dass das ehrenamtliche Engagement dem Staat in einer Dimension von 50 Milliarden Euro Geld spart, wurden Hilfen für die Vereine geschaffen. Es wurde eine steuerfreie Ehrenamtszuschale eingeführt, für Übungsleiter gibt es einen steuerlichen Freibetrag, die Steuerfreigrenze für die zweckbetriebliche Tätigkeit der Vereine wurde angehoben, die Haftungsproblematik verändert und eine Vereinfachung bei der Ausstellung von Spendenbescheinigungen erarbeitet. Ein neues Ehrenamtsgesetz soll im Jahr 2016 auf den Weg gebracht werden.

Änderungswünsche dafür werden zurzeit gesammelt und sollen dann umgesetzt werden. In seinem Schlusswort gratulierte er den Sportbünden zu ihrem Vorhaben der Fusion und hofft auf eine gute Umsetzung.

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Klaus Dressler gab bekannt, dass die Einladung gem. §14 der Satzung des Kreissportbundes Göttingen am 05.02.2016 form- und fristgerecht erfolgt ist. Es sind 146 Delegierte anwesend. Die Versammlung ist beschlussfähig.

TOP 5 Rechenschafts- und Finanzbericht KSB Göttingen und KSB Osterode

Klaus Dressler ging auf einige Punkte des schriftlichen Rechenschaftsberichtes ein: Er nannte hier die Mitgliederentwicklung. Aufgrund der Bestandserhebung zum 01.01.2016 wurden in Göttingen 55.748 Mitglieder (ein Minus von 672) und in Osterode 29.208 (ein Minus von 493) Mitglieder gemeldet. Somit hat der neue KSB insgesamt 84.956 Mitglieder (Rückgang gesamt 1,5 %), die in 449 Vereinen organisiert sind. Als weiteren Punkt hob er die Übungsleiter-Aus- und Fortbildung hervor. „Mit insgesamt 50 Maßnahmen und 1.101 Teilnehmern sind wir in der Sportregion gut aufgestellt.“ Verantwortlich hierfür sind unter anderem die hauptamtlichen Sportreferenten.

Diese stellten sich kurz vor und gaben einen kurzen Einblick in ihr Aufgabengebiet. Für das Handlungsfeld Bildung ist Fendina Lau zuständig und für das Handlungsfeld Sportentwicklung Dennis Dörner, beide sind im KSB Göttingen–Osterode angestellt. Das Handlungsfeld Vereinsentwicklung verantwortet Klaus Brüggemeyer, angestellt beim SSB Göttingen und das Handlungsfeld Sportjugend, Kirsten Heibey, angestellt beim KSB Northeim-Einbeck. Alle sind für die gesamte Sportregion Südniedersachsen zuständig. Danach ging Klaus Dreßler kurz auf das vom KSB Göttingen beschlossene Förderprogramm zur Sportgerätebezuschung ein. 2015 haben davon 26 Vereine Gebrauch gemacht, indem sie entsprechende Anträge beim KSB eingereicht haben. Für 2016 sollen dafür wieder Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Im Anschluss stellte er das Zeltlager Stolle kurz vor. Durch hohes Engagement konnten die Belegungszahlen in 2015 wieder gesteigert werden, so dass ein Überschuss von ca. 9.000,00 Euro erzielt werden konnte. Da die Stolle für 2016 auch schon fast wieder ausgebucht ist, hofft der KSB wieder auf ein gutes Ergebnis. Die wichtigsten Akteure auf der Stolle stellten sich ebenfalls kurz vor:

Dies sind Sigrid Schubert (Organisation), Peter Rosenthal (Vorsitzender Förderverein) und Klaus Brandenburg (Platzwart).

Peter Rosenthal schloss mit den Worten: „Besuchen Sie die Stolle, lernen Sie sie kennen.“

Klaus Dreßler fragte nach, ob es Fragen zum Rechenschaftsbericht gibt, dies war nicht der Fall.

Danach stellte sich das Team der beiden Geschäftsstellen mit Anette Wiegand, Heidemarie Bielib-Gellert, Sigrid Schubert, Jutta Bartsch und Petra Graunke kurz vor.

Matthias Beushausen gab in Vertretung für Hans-Werner Lüther, der leider verhindert war, einige Erläuterungen zum Finanzbericht. Er führte aus, dass die Bilanzen den Vereinen zur Einsicht zugeschickt wurden bzw. über das Internet einsehbar waren und ging auf folgende Punkte ein: Der KSB Osterode ist nur im Ideellen Bereich tätig und hat zum größten Teil durch eine Beitragserhöhung einen Überschuss in 2015 in Höhe von 11.116,78 Euro erzielt, der in die Betriebsmittelrücklage geflossen ist. Anders ist es beim KSB Göttingen. Dieser ist im Ideellen Bereich, in der Vermögensverwaltung, im Zweckbetrieb und im Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb tätig. Aus allen Einkunftsarten hat sich in 2015 ein Überschuss in Höhe von 39.617,08 Euro ergeben. Über seine Verwendung wird in der nächsten Vorstandssitzung entschieden. Fragen zum Finanzbericht wurden von der Versammlung nicht gestellt.

TOP 6 Bericht der Kassenrevisoren

Für die Kassenprüfer des KSB Göttingen führte Marianne Pusecker aus, dass die Prüfung am 24.02.2016 in der Geschäftsstelle des KSB stattgefunden hat. Als Prüfer nahmen neben ihr Fritz Cauers, Hermann Hille und Uwe Bartram an der Prüfung teil. Vom KSB waren Anette Wiegand, Sigrid Schubert und Hans-Werner Lüther anwesend. Alle Belege lagen zur Prüfung vor. Die Prüfer empfahlen zukünftig einen Eingangsvermerk mittels Stempel auf den Rechnungen vorzunehmen. Außerdem zeigten sie sich sehr verwundert darüber, dass zum 31.12.2015 Beitragsaußenstände in Höhe von 6.089,00 Euro der Vereine vorlagen. Sie äußerte die Bitte an die Vereine, ihre Beiträge pünktlich zu entrichten. Danach empfahl sie der Versammlung den Vorstand zu entlasten.

Für die Kassenprüfer des KSB Osterode sprach Herbert Greger. Er gab bekannt, dass die Prüfung am 11.02.2016 in Förste bei Renate Wagner durchgeführt wurde, da die Geschäftsstelle des KSB, bedingt durch die Nutzung der Lindenberghalle für die Flüchtlingsunterbringung, nicht zur Verfügung stand. Die Prüfung wurde von ihm und Hans-Jürgen Krenzer durchgeführt. Bei der Prüfung waren vom KSB Matthias Beushausen, Renate Wagner und Petra Graunke anwesend. Er führte aus, dass die Belege stichprobenhaft geprüft wurden, alle Belege lagen lückenlos vor und Fragen zu Buchungsvorgängen wurden sofort beantwortet. Er bedankte sich für die gute Kassenführung und bat um Entlastung des Vorstandes.

TOP 7 Beschlussfassung über die Satzungsänderung des KSB Göttingen

Bevor die einzelnen Positionen angesprochen wurden, erläuterte Klaus Dressler kurz die Organisationsstruktur des neuen KSB. Rund 85.000 Mitglieder sind in 450 Vereinen organisiert. 16 Fachverbände gehören dem Hauptausschuss an. Der Vorstand besteht aus einem Vorstandsteam mit 5 gewählten Vorstandsmitgliedern, einem Vertreter der Sportjugend und bis zu zwei Geschäftsführern. Der erweiterte Vorstand wird vom Vorstand berufen und ist flexibel einsetzbar. Der Hauptausschuss besteht aus den eben genannten Personen zuzüglich der Vereinssprecher.

Zur Beschlussfassung der Satzungsänderung wurden die einzelnen zu ändernden Paragraphen durchgesprochen. Hinweise, Änderungswünsche und Anmerkungen wurden sofort besprochen und gegebenenfalls Veränderungen vorgenommen. Die Änderungen sind im Folgenden farblich markiert.

Bevor die einzelnen Paragraphen aufgerufen wurden, wurde auf die Namensänderung hingewiesen, jetzt Kreissportbund Göttingen-Osterode e.V.

KSB Göttingen-Osterode	KSB Göttingen
Präambel	Präambel
§1 Begriff, Name, Sitz	§ 1 Begriff, Name, Sitz
1) Der Kreissportbund Göttingen-Osterode e.V. (KSB) ist ein auf freiwilliger Grundlage beruhender gemeinnütziger Zusammenschluss von Sportvereinen und Sportfachverbänden im Bereich der Landkreise Göttingen und Osterode.	(1) Der Kreissportbund Göttingen e.V. ist ein auf freiwilliger Grundlage beruhender gemeinnütziger Zusammenschluss von Sportvereinen und Sportfachverbänden im Bereich des Landkreises Göttingen.
§3 Zweck und Aufgaben	§ 3 Aufgaben
Zweck und Aufgaben des KSB sind	Die Aufgaben des KSB sind
§ 4 Gemeinnützigkeit	§ 4 Gemeinnützigkeit
Der KSB verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in	Der KSB verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Er ist selbstlos tätig und

<p>erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des KSB dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des KSB fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.</p>	<p>verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des KSB dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zwecke des KSB fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.</p>
<p>§ 6 Erwerb der Mitgliedschaft, Ehrenmitglieder</p> <p>(3) Vereine beantragen die Aufnahme in den LSB schriftlich über den KSB unter Beifügung folgender Unterlagen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gründungsprotokoll, wovon im Einzelfall abgesehen werden kann 2. Vereinssatzung 3. Nachweis über die Gemeinnützigkeit 4. Nachweis über die Eintragung in das Vereinsregister 5. Bestandserhebungsbogen 6. Nachweis über Aufnahmeantrag bei einem Landesfachverband 7. Antrag zur Mitgliedschaft im LSB 	<p>§ 6 Erwerb der Mitgliedschaft, Ehrenmitglieder</p> <p>(3) Vereine beantragen die Aufnahme in den LSB schriftlich über den KSB unter Beifügung folgender Unterlagen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gründungsprotokoll, wovon im Einzelfall abgesehen werden kann 2. Vereinssatzung 3. Nachweis über die Gemeinnützigkeit 4. Nachweis über die Eintragung in das Vereinsregister 5. Bestandserhebungsbogen
<p>§ 8 Ausschließungsgründe</p> <p>(1) Der Vorstand des KSB kann den Ausschluss von Mitgliedern beim LSB beantragen,</p>	<p>§ 8 Ausschließungsgründe</p> <p>(1) Der Hauptausschuss des KSB kann den Ausschluss von Mitgliedern beim LSB beantragen,</p>
<p>§12 Organe</p> <p>(1) Die Organe des KSB sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. der Kreissporttag, 2. der Hauptausschuss, 3. der Vorstand, 4. der Erweiterte Vorstand, 5. die Vollversammlung der Sportjugend 	<p>§12 Organe</p> <p>(1) Die Organe des KSB sind</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. der Kreissporttag, 2. die Vollversammlung der Sportjugend, 3. der Hauptausschuss, 4. der Vorstand 5. der Erweiterte Vorstand
<p>§14 Zusammentreten und Vorsitz</p> <p>1) Der ordentliche Kreissporttag findet alle 2 Jahre im ersten Drittel des Geschäftsjahres statt.</p> <p>3) Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens zwei Wochen vor dem Kreissporttag in einer der KSB-Geschäftsstellen eingegangen sein.</p>	<p>§ 14 Zusammentreten und Vorsitz</p> <p>(1) Der ordentliche Kreissporttag findet alle 2 Jahre im ersten Drittel des Geschäftsjahres statt, und zwar jeweils in dem Jahr, das dem Jahr der Durchführung des Landessporttages vorausgeht.</p> <p>(3) Anträge zur Tagesordnung müssen dem Vorstand spätestens 2 Wochen vor dem Kreissporttag zugeleitet worden sein. Die Anträge sind vom KSB per E-Mail umgehend an die Mitglieder weiterzuleiten</p>
<p>§15 Aufgaben des Kreissporttages</p> <p>(2) Seiner Entscheidung unterliegen insbesondere:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Entgegennahme der Berichte des Vorstandes und der Kassenrevisoren; 	<p>§15 Aufgaben des Kreissporttages</p> <p>(2) Seiner Entscheidung unterliegen insbesondere:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Entgegennahme der Berichte des Vorstandes und der Kassenrevisoren;

<p>2. die Verabschiedung der Jahresrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr;</p> <p>3. die Entlastung des Vorstandes;</p> <p>4. die Wahl der Mitglieder des Vorstandes für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sportpolitik und Kooperationen, - Finanzen und Organisation, - Sport- und Vereinsentwicklung, - Förderung des Ehrenamtes - Öffentlichkeitsarbeit 	<p>2. die Verabschiedung der Jahresrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr;</p> <p>3. die Entlastung des Vorstandes;</p> <p>4. die Wahl der Mitglieder des Vorstandes für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sportpolitik und Kooperationen, - Finanzen und Organisation, - Sport- und Vereinsentwicklung,
<p>§17 Aufgaben des Hauptausschusses</p>	<p>§17 Aufgaben des Hauptausschusses</p>
<p>(1) Der Hauptausschuss tritt im Jahr zwischen den Kreissporttagen sowie bei Bedarf zur Beratung und Beschlussfassung wichtiger Angelegenheiten zusammen. In dem Geschäftsjahr, in dem kein Kreissporttag stattfindet, nimmt er die Jahresrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr entgegen und beschließt den Haushaltsplan für das folgende Geschäftsjahr.</p>	<p>(1) Der Hauptausschuss tritt mindestens einmal jährlich zur Beratung und Beschlussfassung wichtiger Angelegenheiten zusammen. In dem Geschäftsjahr, in dem kein Kreissporttag stattfindet, nimmt er die Jahresrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr entgegen und beschließt den Haushaltsplan für das folgende Geschäftsjahr.</p>
<p>§18 Der Vorstand</p>	<p>§18 Der Vorstand</p>
<p>(1) Der Vorstand besteht aus den Mitgliedern für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sportpolitik und Kooperationen, - Finanzen und Organisation, - Sport- und Vereinsentwicklung, - Öffentlichkeitsarbeit, - Förderung des Ehrenamtes <p>sowie dem</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertreter der Sportjugend und - bis zu zwei Geschäftsführern. <p>Die Mitglieder des Vorstandes mit Ausnahme des Geschäftsführers / der Geschäftsführer nehmen ihre Aufgaben ehrenamtlich wahr. Die Geschäftsführer können ehrenamtlich, nebenberuflich oder hauptberuflich tätig sein und werden vom Vorstand angestellt. Sie leiten die Geschäftsstellen. Weitere Aufgabenfelder werden in Abstimmung mit den Vorstandsmitgliedern festgelegt. Die Geschäftsführer sind in allen ihr Anstellungsverhältnis betreffenden Angelegenheiten nicht stimmberechtigt. Je zwei Vorstandsmitglieder vertreten den KSB gemeinsam. Eine gemeinsame Vertretung nur durch die Geschäftsführer ist nicht möglich. Die Mitglieder des Vorstandes wählen aus ihrem Kreis einen Vorstandssprecher, der in besonderer Weise den Kreissportbund Göttingen-</p>	<p>(1) Der Vorstand besteht aus den Mitgliedern für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sportpolitik und Kooperationen, - Finanzen und Organisation, - Sport- und Vereinsentwicklung <p>sowie dem</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertreter der Sportjugend und dem - Geschäftsführer. <p>Die Mitglieder des Vorstandes mit Ausnahme des Geschäftsführers nehmen ihre Aufgaben ehrenamtlich wahr. Der Geschäftsführer ist hauptberuflich tätig und wird vom Vorstand angestellt. Er leitet die Geschäftsstelle. Weitere Aufgabenfelder werden in Abstimmung mit den Vorstandsmitgliedern festgelegt. Der Geschäftsführer ist in allen sein Anstellungsverhältnis betreffenden Angelegenheiten nicht stimmberechtigt. Je zwei Vorstandsmitglieder vertreten den KSB gemeinsam. Die Mitglieder des Vorstandes wählen aus ihrem Kreis einen Vorstandssprecher, der in besonderer Weise den Kreissportbund Göttingen repräsentiert. Der Vorsitzende der Sportjugend und der Geschäftsführer können nicht zum Sprecher des Vorstandes gewählt werden.</p>

Osterode repräsentiert.	
§20 Der erweiterte Vorstand	§20 Der erweiterte Vorstand
(1) Der Erweiterte Vorstand besteht aus mindestens 12 und höchstens 20 Mitgliedern. Analog zu den Verantwortungsbereichen des Vorstandes gliedert sich der Erweitere Vorstand in sechs Arbeitsbereiche : – Sportpolitik und Kooperationen – Finanzen und Organisation – Sport- und Vereinsentwicklung – Öffentlichkeitsarbeit – Ehrenamt – Sportjugend	(1) Der Erweiterte Vorstand besteht aus mindestens 12 und höchstens 20 Mitgliedern. Analog zu den Verantwortungsbereichen des Vorstandes gliedert sich der Erweitere Vorstand in vier Arbeitsbereiche : – Sportpolitik und Kooperationen – Finanzen und Organisation – Sport- und Vereinsentwicklung – Sportjugend
§22 Vereinssprecher	§22 Vereinssprecher
(1) In den Gemeinden, Samtgemeinden und Städten im Gebiet des Kreissportbundes Göttingen-Osterode kann jeweils ein Vereinssprecher tätig werden. Jedem Vereinssprecher kann ein Stellvertreter zu Seite gestellt werden. Die Funktionen werden ehrenamtlich ausgeübt.	(1) In den elf Einheitsgemeinden, Samtgemeinden und Städten des Landkreises Göttingen (Adelebsen, Bovenden, Dransfeld, Duderstadt, Friedland, Gieboldehausen, Gleichen, Hann. Münden, Radolfshausen, Rosdorf und Staufenberg) wird jeweils ein Vereinssprecher tätig. Jedem Vereinssprecher wird ein Stellvertreter zu Seite gestellt. Die Funktionen werden ehrenamtlich ausgeübt.
Schlussbestimmungen	Allgemeine Schlussbestimmungen
(3) Bei Auflösung des KSB oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen an den Landkreis Göttingen, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, sportliche Zwecke zu verwenden hat.	(3) Bei Auflösung oder Aufhebung des KSB oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen an den Landessportbund, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Rahmen der Förderung des Sports zu verwenden hat.
§ 26 Inkrafttreten	§ 26 Inkrafttreten
Diese Satzung ist in der vorliegenden Form durch den Kreissporttag vom 07.03.2016 beschlossen worden und tritt mit der Eintragung ins Vereinsregister in Kraft. Die Satzung vom 11.04.2011, eingetragen in das Vereinsregister Nr. _____, tritt mit gleichem Datum außer Kraft.	Diese Satzung ist durch den Kreissporttag vom 26.03.1998 beschlossen und am 11.04.2011 zuletzt geändert worden. Sie tritt mit der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

Weitere Änderungswünsche wurden von den Delegierten nicht gewünscht.
Dem Beschluss der Satzungsänderung wurde mit 3 Enthaltungen zugestimmt.

TOP 8 Entlastungen des Vorstandes

Marianne Pusecker beantragte die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

Als Dank für ihr Engagement wurden Detlef Pietsch mit dem Ehrenamtszertifikat des LSB, Doris-Krämer Armbrecht, Andreas Doros und Günter Theile mit der Bronzenen Ehrennadel des LSB und Reinhard Jung mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet und verabschiedet.

TOP 9 Wahl des Versammlungsleiters

Als Versammlungsleiter wurde Prof. Dr. Wolfgang Buss vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

TOP 10 Wahlen

Prof. Dr. Wolfgang Buss dankte für das Vertrauen. Er wies mit kurzen Worten auf die Bedeutung des heutigen Tages hin und begann mit der Wahl des Vorstandes:

Vorstandsmitglied Sportpolitik und Kooperation

Vorschlag des KSB: **Renate Wagner**

Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht

Abstimmung: Die Wahl erfolgte einstimmig

Renate Wagner bedankte sich für das Vertrauen und nahm die Wahl an.

Vorstandsmitglied Finanzen und Organisation

Vorschlag des KSB: **Matthias Beushausen**

Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht

Abstimmung: Die Wahl erfolgte einstimmig

Matthias Beushausen bedankte sich für das Vertrauen und nahm die Wahl an.

Vorstandsmitglied Sport- und Vereinsentwicklung

Vorschlag des KSB: **Hans-Werner Lüther**

Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht

Abstimmung: Die Wahl erfolgte einstimmig

Hans-Werner Lüther hatte, da er persönlich nicht anwesend war, schriftlich mitgeteilt, dass er sich zur Wahl stellt. Im Falle seiner Wahl hatte er erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Vorstandsmitglied Öffentlichkeitsarbeit

Vorschlag des KSB: **Wolfram Marx**

Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht

Abstimmung: Die Wahl erfolgte einstimmig

Wolfram Marx bedankte sich für das Vertrauen und nahm die Wahl an.

Vorstandsmitglied Förderung des Ehrenamtes

Vorschlag des KSB: **Bernd Gellert**

Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht

Abstimmung: Die Wahl erfolgte einstimmig

Bernd Gellert bedankte sich für das Vertrauen und nahm die Wahl an.

Der Vertreter der Sportjugend muss noch auf der Vollversammlung der Sportjugend gewählt werden. Er ergänzt nach der Wahl den Vorstand.

Prof. Dr. Wolfgang Buss dankte allen, die an der Vorbereitung beteiligt waren und erteilte Klaus Dressler das Wort.

Dieser übernahm die Wahl der Kassenprüfer/innen. Diese wurden wie folgt vorgeschlagen:

Herbert Greger, Tennisverein Sösetal e.V.

Hans-Jürgen Krenzer, FC Merkur von 1920 e.V. Hattorf am Harz

Hermann Hille, SV Bischhausen/Weißenborn

Stefan Bömeke, Bovender Sportverein von 1861 e.V.

Die beiden letztgenannten waren nicht anwesend. Beide hatten schriftlich mitgeteilt, dass sie sich zur Wahl stellen und im Fall ihrer Wahl die Wahl annehmen.

Die Wahl erfolgte einstimmig, die Prüfer nahmen die Wahl an.

TOP 11 Finanzplanung

Beiträge ab 2016 – Beratung und Beschlussfassung

Matthias Beushausen erläuterte die alten Beiträge noch einmal vor, wie sie bereits auf den Kreissporttagen in Osterode und Göttingen im April 2015 vorgestellt wurden. In 2015 waren folgende Beiträge zu zahlen:

	KSB Göttingen	KSB Osterode
Kinder bis 14 Jahre	0,60 Euro	0,75 Euro
Jugendliche 15 – 18 Jahre	1,00 Euro	1,15 Euro
Erwachsene	2,00 Euro	1,65 Euro

Als neue Beiträge ab 2016 empfahl Matthias Beushausen folgende Beiträge:

Kinder bis 14 Jahre	0,60 Euro
Jugendliche 15 – 18 Jahre	1,00 Euro
Erwachsene	1,80 Euro

Danach stellte er die Beiträge zur Diskussion. Anmerkungen und Fragen dazu werden von den Delegierten nicht gestellt. Daraufhin bat er um Beschluss der neuen Beiträge. Die Beiträge wurden mit 4 Enthaltungen angenommen.

Haushaltsplan 2016 und Haushaltsrahmenplan 2017 – Beratung und Beschlussfassung
Matthias Beushausen erläuterte, dass der Haushaltsplan allen Vereinen per Mail zur Einsicht vorgelegt wurde, außerdem war er auf der Internetseite einzusehen.

Von einem Delegierten wurden die Plan- und Istzahlen 2015 bemängelt, da sie nur die Zahlen des KSB Göttingen enthielten und nicht um die Zahlen des KSB Osterode ergänzt wurden. So sei ein Vergleich zu den gemeinsamen Planzahlen 2016 nicht möglich. Es wurde vereinbart, den geänderten Haushaltsplan dem Protokoll beizufügen.

Zum Haushaltsplan 2016 führt Matthias Beushausen aus, dass durch den Mitgliederrückgang und die geänderten Beiträge mit einem Minus von 2 % bei den Beitragseinnahmen zu rechnen ist, aufgrund von Personalwechsel in den Geschäftsstellen wird mit einer Ersparnis bei den Personalkosten gerechnet. Im Bereich der anderen Freizeiten wurden die Zahlen niedriger angesetzt, da die Sylt-Freizeit für 2016 nicht geplant ist. Zusätzlich wurden die Ein- und Ausgaben um die Position Frauenarbeit ergänzt, da hier Aktivitäten des KSB Osterode berücksichtigt wurden.

Weitere Fragen zu den Ausführungen wurden nicht gestellt, so bat Matthias Beushausen um Abstimmung des Haushaltsplans. Er wurde einstimmig angenommen.

TOP 12 Anträge

Klaus Dreßler gab bekannt, dass keine Anträge in den Geschäftsstellen eingegangen sind.

TOP 13 Verschiedenes

Matthias Beushausen führte aus, dass die Übungsleiterzuschüsse anhand der Richtlinie des LSB ausgezahlt werden. Dazu müssen die Anträge rechtzeitig in den Geschäftsstellen eingehen. Voraussetzung für die Zuschussung ist, dass die Zahlungen zum angegebenen Zeitpunkt an die Übungsleiter tatsächlich erfolgt sind, Verzichtserklärungen reichen nicht aus und dürfen nicht berücksichtigt werden. Ab 2016 müssen die Zahlungen an die Übungsleiter unbar erfolgen. Aufgrund einer durchgeführten Revision des LSB wurden beim KSB Osterode bei 4 Vereinen die Zuschüsse zurückgefordert. Außerdem wurde der KSB dazu aufgefordert, zukünftig die Verwendungsnachweise der Vereine stichprobenartig zu prüfen. Bezüglich der Beitragszahlungen wies er darauf hin, dass angestrebt wird, die Beitragszahlungen der Vereine nur noch per Lastschrift einzug durchzuführen, damit Außenstände, wie sie von der Kassenprüferin bemängelt wurden, nicht mehr vorkommen. Matthias Beushausen bittet die Vereine des KSB Göttingen daher, entsprechende Lastschriftmandate, soweit noch nicht vorhanden, zu erteilen.

Im Anschluss dankte Klaus Dreßler allen, die die Fusion mit unterstützt haben, benannte hier im Besonderen Michael Heil und dankte ihm an dieser Stelle noch einmal für sein Engagement.

Er wies auf die die Broschüre „Wandern mit Andern“ hin, die Ende März erscheinen soll. Die Termine stehen bereits fest:

01. Mai	Geismar
29. Mai	Obernfeld
19. Juni	Tiftlingerode
07. August	Bad Grund
11. September	Lutterberg
09. Oktober	Ballenhausen

Auf den Termin „Stille Stars im Sport“ am 06. November in Duderstadt wies er ebenfalls hin und gab einen Hinweis auf das Erlebnisturnfest vom 23.-27. Juni, dass in Göttingen stattfindet.

Den Vorschlag vom Polizeisportverein Han. Münden für das neue Logo des KSB Göttingen-Osterode stellte Klaus Dreßler kurz vor. Anmerkungen aus der Versammlung gab es dazu nicht.

Zum Schluss bedankte sich Renate Wagner bei den Landkreisen Göttingen und Osterode, bei den Kommunen und den vielen Unterstützern. Sie dankte den Ehrenamtlichen in den Vereinen, ohne sie wäre der organisierte Sport im Kreissportbund nicht möglich. Ein weiterer Dank ging an alle, die an der Ausrichtung des Kreisporttages beteiligt waren. Den Gästen und Delegierten dankte sie für ihr Kommen und wünschte allen eine gute Heimfahrt.

Der Kreisporttag 2016 wurde um 21.35 Uhr geschlossen.



Klaus Dreßler
Versammlungsleiter



Petra Graunke
Protokollführerin